

Stand 25.01.2021

Factsheet Montenegro

Energieeffizienz in Gebäuden inkl. Geothermie

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise

1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2020	33 %
Ausbauziele der Regierung	<p>Nach dem Nationalen Aktionsplan bis zum Jahr 2020 für die Nutzung erneuerbarer Energien, plant die Regierung den Ausbau von Objekten für die Nutzung erneuerbarer Energien für die Stromerzeugung im folgenden Maß:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Solarkraftwerke bis 10 MW - Kleinwasserkraftwerke bis 90 MW - Windkraftwerke bis 150 MW - Biomasse – und Biogasanlagen bis 29 MW <p>Der Nationale Aktionsplan sieht einen Anteil von erneuerbarer Energie bis zum Jahr 2020 von 33% vor. Dieses Ziel ist schon erreicht, wodurch das Wirtschaftsministerium keine Energielizenzen im nächsten Zeitraum genehmigen wird.</p>
Anteil EE [%]	33%

1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz

Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?	<p>Nach dem Nationalen Aktionsplan für Energieeffizienz der Republik Montenegro für den Zeitraum von 2016-2018 wird das konkrete Ziel verfolgt, durch Energieeffizienzmaßnahmen den Endenergieverbrauch in diesen Zeitraum um 0,0589 Mtoe zu reduzieren bzw. 9% Energieeinsparung im Vergleich zum Endenergieverbrauch zu erreichen. Davon sollen 48% in Haushalten, 33% im öffentlich-kommunalen Sektor und 19% im Verkehrssektor der gesamten Ersparungen erzielt werden.</p> <p>Es wird immer noch auf die Verabschiedung des 4. Nationalen Aktionsplans, welche für den Zeitraum 2019-2021 gelten soll, erwartet.</p>
---	---

1.3 Potenziale im Technologiefokus

Potenziale im Technologieschwerpunkt:

- Klimatechnik (Lüftungs- und Kühlsysteme etc.),
- Heiztechnik (moderne Brennwerttechnologien, Blockheizkraftwerke, Kombinierte Systeme aus Brennwerttechnologie, Geothermie),
- Gebäudewirtschaft/Gebäudetechnik (Wärmeverteilung und -übergabe, Beleuchtungstechnik, Mess- und Steuerungstechnik etc.),
- Bautechnik (Wärmedämmung, Fenster/Türen, Fassaden, Niedrigenergiehaus, Passivhaus etc.).

Förderinstrumente:

- Zwei kommerzielle Banken, MEEP Projekt, Programm „Energy Efficient Home“

Öffentliche Institutionen, Verbände, Forschungsinstitute:

- Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Tourismus, Direktion für Bauingenieurwesen
- Wirtschaftsministerium, Direktion für Energieeffizienz
- Investitions- und Entwicklungsfonds Montenegros
- Fakultät für Bauingenieurwesen der Universität Montenegro
- Fakultät für Maschinenbau der Universität Montenegro

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

- Montenegrisches Zentrum für Energieeffizienz
- Verband für Bauwesen und Industrie der Baustoffe, Wirtschaftskammer Montenegros
- Montenegro Green Building Council

2. Geschäftsmöglichkeiten

In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	<ul style="list-style-type: none"> • Klimatechnik (Lüftungs- und Kühlsysteme etc.), • Heiztechnik (moderne Brennwerttechnologien, Blockheizkraftwerke, Kombinierte Systeme aus Brennwerttechnologie, Geothermie), • Gebäudewirtschaft/Gebäudetechnik (Wärmeverteilung und -übergabe, Beleuchtungstechnik, Mess- und Steuerungstechnik etc.), • Bautechnik (Wärmedämmung, Fenster/Türen, Fassaden, Niedrigenergiehaus, Passivhaus etc.).
Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für Schwerpunkt der Reise geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?	Die größte Chance für deutsche Unternehmen auf dem montenegrischen Markt Fuß zu fassen sind Bauprojekte entlang der montenegrischen Küste. Auch öffentlich geförderte Projekte, insbesondere seitens der KfW-Entwicklungsbank, stellen eine gute Chance für deutsche Unternehmen dar.
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise geladen?	<ul style="list-style-type: none"> • Generalunternehmer, Bauträger • Architekten und Ingenieurbüros (mit Spezialisierung im Bereich nachhaltiges Bauen & Energieeffizienz) • Spezialisierte Bau- und Baustoff-Firmen • Gemeinden, Regierungsbehörden und Staatsorgane (Ministerium für Bau, Verkehr und Infrastruktur der Republik Serbien, Ministerium für Bergbau und Energie der Republik Serbien, Provinzsekretariat für Energiewirtschaft und Mineralrohstoffe, Baudirektorat Serbiens, Direktorat für Baugrund und Bau der Stadt Belgrad, Regionale Zentren für Energieeffizienz innerhalb der Stadtverwaltung etc.) • Bauverbände, öffentliche Planungsbüros (CEDEF, Green Building Council, Ingenieurskammer Serbiens, Verband für Energiewirtschaft und Bergbau der Wirtschaftskammer Serbiens, Geschäftsverband „Heizwerke Serbiens“ etc.)

3. Strommarkt

Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2020	Thermische Kraftwerke					Gesamt
	Kohle/Gas	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	
	225	0	0	806,11	0	1013,11
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2020	9,76					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2020	10,30					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Ja, die Strompreise werden von der Regulierungsbehörde Energy Regulatory Agency (ERA) festgelegt. Montenegro hat durch die Entscheidung der ERA immer noch einen der niedrigsten Strompreise in Europa, jedoch den größten in der Region des Westbalkans.					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Im Zuge der Annäherung an die Europäische Union liberalisiert Montenegro als Beitrittskandidat schrittweise den Energiemarkt. Derzeit wird der Strommarkt allerdings noch von dem Unternehmen Elektroprivreda Crne (EPCG) dominiert. EPCG hat gemäß dem Energiegesetz beschlossen, die Strompreise ab dem 1. April 2019 von 2,7 % bis 6 % zu erhöhen. Zugleich wird in Montenegro der Endbenutzer die Möglichkeit haben, eines der angebotenen Tarifmodelle der EPCG auszuwählen. So kann der Endverbraucher selbst entscheiden, welcher Tarif für ihn am günstigsten ist. So gibt es vier neue Modelle der Berechnung der Strompreise: das Grundmodell, das blaue Modell, das rote Modell und das grüne Modell. Der Endbenutzer wird nachdem er sich für ein Tarif/Modell entschieden hat, mit der EPCG einen Vertrag über seine Entscheidung abschließen.					

Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Crnogorski elektroprenosni sistem AD (CGES).												
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Ja. Der Übertragungsnetzbetreiber (CGES) ist zum Anschluss einer genehmigten Anlage verpflichtet. Die Kosten des Anschlusses sowie die damit verbundenen Kosten für den eventuell notwendigen Ausbau des Netzes liegen beim Anlagenbetreiber.												
4. Wärmemarkt													
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2020	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>k.A.</td> <td>k.A.</td> <td>k.A.</td> <td>k.A.</td> <td>k.A.</td> <td>k.A.</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.								
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	Es existiert kein Fernwärmenetz. Die Wärmeversorgung erfolgt individuell. Politisches Ziel ist es, vermehrt Nahwärmenetze zu schaffen, welche durch biogene Wärme gespeist werden.												
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	Das Gas und der Ölmarkt werden durch die ERA reguliert. Eine gesonderte Subventionierung des Wärmemarkts findet nicht statt.												

Quellen

1. Factsheet Montenegro 2020 – Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer (AHK Serbien)
2. Zielmarktanalyse „Energieeffizienz in Gebäuden“ für die Zielmärkte Serbien und Montenegro 2020 – Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer (AHK Serbien)

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Serbien (Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer)
 Ansprechpartner: Stevan Đurić, Projektkoordinator
 Telefon: +381 11 2028 010
 E-Mail: djuric@ahk.rs